

HAHNSCHREI



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde **Oberstaufen**

Gemeindebrief Dezember 2025 bis März 2026



Schützenswert- von Menschen, Zeiten und Räumen

| | | | |
|----------------------------------|-------------|-------------------------------|----------|
| ■ Angedacht | Seite 2 | ■ Kirche draußen | Seite 10 |
| ■ Ein Weihnachtsmärchen | Seite 3 | ■ Aus unserem Gemeindeleben | Seite 11 |
| ■ Verletzlichkeit als Stärke | Seite 4 - 5 | ■ Für Kinder und Jugendliche | Seite 12 |
| ■ Schutzkonzept unserer Gemeinde | Seite 6 - 7 | ■ Freud und Leid | Seite 13 |
| ■ Unsere Gottesdienste | Seite 8 - 9 | ■ Allgemein wichtige Adressen | Seite 14 |



Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Gemeindebrief umfasst die Zeit von Weihnachten bis zum Ende der Passionszeit. Eine Zeit, in der die Verletzlichkeit des Menschen zum Thema wird.

An Weihnachten erinnern wir uns daran, dass Jesus geboren worden ist. In einem kleinen, verletzlichen Kind will Gott in unserer Welt wohnen. In der Passionszeit lassen wir uns davon berühren, wie der Weg der Liebe Jesus ans Kreuz geführt hat. Der Mensch ist verletzlich, verwundbar, seelisch, körperlich. Eine besondere Zeit des Kirchenjahres, diese Wochen vom Heiligen Abend zum Karfreitag. Wenn ich mich darauf einlasse, wird mir deutlich: Gott möchte, dass wir füreinander sorgen und Räume der Sicherheit und Würde gestalten.

Darauf haben wir uns als Kirchengemeinde eingelassen und ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt erarbeitet. Sie werden auf den Seiten 6-7 mehr dazu erfahren können. Unser Schutzkonzept soll helfen, dass jeder Ort, an dem wir Gottesdienst feiern, beten, lernen und zusammenkommen, sicher und vertrauenswürdig bleibt. Sie werden merken: Unser Schutzkonzept ist kein schriftliches Dokument, das nach seiner Verabschiedung im Kirchenvorstand in einem Aktenordner verschwindet. Es soll vielmehr zu einer Kultur der Achtsamkeit, Verantwortung und Transparenz in unserer Kirchengemeinde beitragen.

Muss man nicht auch das Licht der Weihnacht vor der Kommerzialisierung schützen? Auf Seite 3 können Sie in einem Märchen mehr dazu lesen. Wie geht man mit all den Nachrichten um, die täglich auf uns einprasseln? Wie kann man sich hier schützen, ohne abzustumpfen, und was hat das eigentlich alles mit unserem Gott zu tun? Freuen Sie sich auf die Seiten 4-5.

Sie merken schon: Verletzlichkeit und Schutz sind große Themen, die viel mit unserem Leben und unserem Glauben zu tun haben. Unser Gemeindebrief lädt Sie ein, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und sich aktiv dafür zu engagieren, dass Schutzräume in unseren Orten und unserer Kirchengemeinde keine leeren Worte bleiben, sondern mit Leben erfüllt werden. Ich bin mir sicher: Gott ruft uns dazu auf - gerade in dieser besonderen Zeit des Kirchenjahres von Weihnachten bis Karfreitag.

Gute und behütete Wege!

Ihr / Euer Pfarrer Andreas Waßmer



Das Märchen vom Licht am Fenster

– ein modernes Weihnachtsmärchen nach Georg Ried –

Die alte Schneiderin Burgl wohnte schon immer in unserem Dorf. Ja was bedeutet immer? Genau 92 Jahre, so alt war die Burgl. Damals befand sich das kleine Fachwerkhäuschen am Rande unseres Dorfes, heute ist es inmitten einer großen Siedlung. Die Burgl hieß nicht nur Schneider, nein sie war auch von Beruf Schneiderin. Eine Änderungsschneiderin. Neue Kleidungsstücke gab es bei ihr nicht. Schon damals war sie über Generationen hinweg eine lebenswürdige und großzügige ältere Dame.

Süßigkeiten für ihre „Kindlein“, ob groß oder klein, hatte sie immer parat. Sie lebt alleine und in ihrer Bescheidenheit auch stets zufrieden in ihrem kleinen Häuschen.

Meist schon ein paar Tage vor dem 1. Advent schmückte die Burgl ihr Schaufenster der Näherei weihnachtlich und festlich. Alles aus ihrer Kindheit war dort zu finden. Ganz wichtig waren ihr zwei alte

Petroleum-Lampen und einige Kerzen auf einem Leuchter. Jedes Jahr die gleiche Dekoration, seit Jahrzehnten. Wenn die Lichter in der Dunkelheit im Fenster leuchteten, hörte man Burgels Ruf: „Kommet Kindlein und luaget wia schea des leuchtet!“ Es wurde zu einer schönen Tradition in unserem kleinen Dorf.

Aber die Zeit ändert die Dinge. Das Dorf wurde größer und größer, in den Gärten der Häuser wurde zunehmend mit elektrischen Leuchtmitteln dekoriert.

Es funkelte grell - alle Farben waren zu sehen. Es wurde jedes Jahr aufs Neue ein Wettlauf um die größte und hellste Dekoration im Garten.

Noch etwas änderte sich. All die helle und grelle Dekoration konnte die Herzen der Menschen nicht wirklich erreichen und wärmen. Die alte Burgel ließ sich nicht davon beeindrucken. Sie hatte Hoffnung, Weihnachten war und ist das Fest der Hoffnung.



Tja, an einem Weihnachten wurde nun ein Wettbewerb gestartet, wer wohl die am meisten leuchtende und größte Dekoration in seinem Garten hatte. Da passierte es: Der Strom im Dorf fiel aus. Das Stromnetz war der Belastung nicht gewachsen. Es war auf einen Schlag überall stockdunkel.

Ihr ahnt es schon ... nur in Burgels Schaufenster leuchteten die

zwei Petroleum-Lampen und die Kerzen im warmen Licht. Burgels Stimme war laut zu hören:

„Kommet Kindlein und luaget wia schea des leuchtet!“ Süßigkeiten gab es auch für Klein und Groß. Den Menschen wurde es durch Burgels Freundlichkeit wieder warm ums Herz!

Susanne Gürtler



Verletzlichkeit als Stärke – Zuflucht bei Gott finden

In einer Welt, die uns täglich mit schlechten Nachrichten konfrontiert – Kriege, Naturkatastrophen, soziale Ungerechtigkeit – ist es kaum verwunderlich, dass viele Menschen sich überfordert, machtlos und verletzt fühlen. Die ständige Informationsflut überfordert nicht nur unseren Verstand, sondern auch unsere Seele. Besonders in solchen Momenten zeigt sich, wie wichtig es ist, einen Ort der Zuflucht zu haben – innerlich wie äußerlich.

Auch mir wird manchmal alles zu viel. Die Welt fühlt sich laut an mit Nachrichten voller Leid, Streit, Spaltung, mit Menschen, die einander nicht mehr zuhören, sondern nur noch bewerten. Und dann trifft es mich persönlich – wenn ich eine Meinung habe, die nicht ins Bild passt. Wenn ich nicht laut bin, aber ehrlich. Ich werde verurteilt. Nicht weil ich falsch bin, sondern weil ich nicht in den Mainstream passe. Das tut weh. Ich merke, wie verletzlich ich bin.

In letzter Zeit merke ich, wie mich die Nachrichten manchmal richtig runterziehen. Jeden Tag prasseln neue Schreckensmeldungen auf mich ein – Kriege, Katastrophen, Hass. Ich merke, wie mein Herz sich dabei oft verschließt. Wie ich abstumpfe oder – im Gegenteil – viel zu dünnhäutig werde. Alles geht mir nahe, und gleichzeitig fühle ich mich hilflos.

In solchen Momenten suche ich Zuflucht bei Gott. Nicht als Flucht vor der Welt, sondern als Ort, an dem ich durchatmen kann. Ich zünde eine Kerze an. Ich sage Gott, wie es mir geht – auch wenn ich nur stumm dasitze. Und ich spüre: Ich bin nicht allein.

Ein Vers begleitet mich seit einiger Zeit:

**„Gott ist meine Zuflucht und meine Stärke,
ein bewährter Helfer in Zeiten der Not.“**

(Psalm 46,2)

Gott als kleines Kind

Da kommt mir ein Bild, das mir vor einiger Zeit wieder begegnet ist: Gott als kleines Kind. Nicht als König mit Macht, sondern als Baby in einer Krippe – schutzlos, angewiesen auf Liebe und Fürsorge. Wenn Gott sich so klein macht, so verletzlich, dann muss ich mich doch nicht schämen für meine eigene Zerbrechlichkeit.

Das christliche Gottesbild bietet einen bemerkenswerten Zugang zum Thema Verletzlichkeit: Gott zeigt sich nicht zuerst als allmächtiger Herrscher, sondern als kleines, schutzbedürftiges Kind in einer Futterkrippe.

In Jesus Christus offenbart sich Gott nicht in Stärke und Unantastbarkeit, sondern in Bedürftigkeit, Sanftheit und Offenheit. Die Geburt Jesu ist ein radikales Zeichen: Verletzlichkeit ist nicht Schwäche, sondern ein göttlicher Weg.

Diese göttliche Selbsterniedrigung hat Konsequenzen für unser eigenes Selbstverständnis. Wenn Gott selbst verletzlich wird, dürfen auch wir es sein – ohne Scham, ohne Masken. Es ist eine Einladung, uns selbst mit unseren Grenzen anzunehmen und damit vor Gott zu treten.

Die Psalmen sind voller Bilder von Gott als Zuflucht, Burg, Fels und Schild. Diese Bilder laden ein, sich nicht der Welt zu entziehen, sondern in Gott einen festen Boden zu finden, auf dem wir trotz aller Erschütterungen stehen können. Verletzlichkeit ist keine Schwäche, sondern ein Zeichen von Menschlichkeit. In der Annahme unserer Verletzlichkeit und im Rückzug in Gottes Nähe kann echte Stärke wachsen.

Wenn die Welt zu laut wird – Rückzug als Schutz

In Zeiten, in denen die Nachrichtenlage erdrückend wirkt, ist es wichtig, die eigene seelische Gesundheit ernst zu nehmen. Es ist kein Zeichen von Schwäche, sich zeitweise von den täglichen Hiobsbotschaften abzugrenzen. Im Gegenteil: Es kann ein Akt der Selbstfürsorge und geistlichen Klarheit sein. Einige praktische Schritte, um mit der eigenen Verletzlichkeit im Angesicht einer überfordernden Welt umzugehen, sind:

- **Medienhygiene betreiben:** Bewusst Zeiten schaffen, in denen keine Nachrichten konsumiert werden – z. B. kein Handy vor dem Schlafengehen.
- **Gebet und Stille suchen:** In der Stille können wir uns selbst wieder spüren und Gott begegnen – nicht im Lärm, sondern im Schweigen spricht er oft am deutlichsten.
- **Rituale schaffen:** Eine Kerze anzünden, einen Psalm beten oder ein Lied singen kann helfen, sich innerlich zu verankern.
- **Sich mitteilen:** Verletzlichkeit kann entlastet werden, wenn wir sie mit vertrauten Menschen teilen, die nicht bewerten, sondern mitfühlen. Ein Gespräch, in dem man sich öffnen darf, kann seelisch entlasten.
- **Vorverurteile nicht:** Habe keine Vorurteile andersdenkenden Menschen gegenüber, denn du kennst nicht ihr Leben, ihre Ängste und Sorgen!

Wenn Wut dir entgegenschlägt – bleib bei dir

Erst kürzlich hatte ich eine Situation im Auto. Ich fuhr ganz normal, ohne Eile. Plötzlich fuhr jemand dicht auf, hupte, gestikulierte wild, brüllte am Fenster. Ich spürte, wie mein Puls hochging. Dann hatte ich noch an der Ampel den falschen Gang drin und so ging mir noch der Motor aus. Früher hätte mich das total aus der Bahn geworfen. Ich hätte mich klein gefühlt. Angegriffen. Dann hätte ich zurückgeschimpft – aus dem Reflex heraus, mich verteidigen zu müssen und aus Wut über mich, weil ich dieser Person einen Grund gegeben hatte, mich anzubrüllen. Doch diesmal habe ich innerlich Halt gefunden. Ich habe tief eingatmet und habe innerlich gesagt:

„Das ist nicht mein Zorn. Das ist nicht mein Problem. Ich bin gut, wie ich bin.“

Ich habe in diesem Moment bewusst entschieden, ruhig zu bleiben. Nicht aus Schwäche. Sondern aus Stärke. Es hat sich gut angefühlt, nicht einzusteigen in das Spiel aus Wut und Gegen-Wut. Es hat mich sogar ein bisschen stolz gemacht – und frei. Der Fahrlehrer meines Sohnes hatte für solche Situationen immer einen sehr tollen Satz gesagt, „nicht so viel darüber nachdenken, die Welt dreht sich deshalb trotzdem weiter.“ Niemand ist ohne Fehler, und kleine Missgeschicke, wie mal den falschen Gang einzulegen, gehören einfach zum Leben dazu. Wichtig ist, ruhig zu bleiben, daraus zu lernen und weiterzufahren – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn.

Yvonne Vögel

Ein schlichtes Gebet zum Schutz meiner Verletzlichkeit

„Herr,
du siehst mein Herz.
Du weißt, wie leicht ich verletzt werde.
Wenn andere laut sind,
bleib du meine Stille.
Wenn ich mich schwach fühle,
sei du meine Stärke.
Bewahre mein Herz davor, hart zu werden.
Erhalte mir meinen Mut zur Sanftheit.
In deiner Nähe bin ich sicher.
In deinem Blick bin ich genug.
Amen.“

Schutzräume sind wichtig - auch innerhalb unserer Kirchengemeinde

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH



Informationen zum „Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt“

In seiner Sitzung im September hat der Kirchenvorstand das Schutzkonzept für die Evangelische Kirchengemeinde Oberstaufen verabschiedet. Damit geht ein intensiver Prozess zu Ende, den ein engagiertes Team unter der Leitung von Pfarrer Andreas Waßmer begleitet hat. Es wurde viel Zeit, Energie und Sorgfalt investiert – dafür möchten wir allen Beteiligten herzlich danken.

Für unsere Gemeinde beginnt damit ein neuer Abschnitt. Wir laden Sie ein, sich mit der Denkweise des Schutzkonzeptes vertraut zu machen. Sie alle sind dafür wichtig: Haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende, Besucherin oder Besucher unserer Veranstaltungen oder der gemeindlichen Räume. Jede und jeder von Ihnen kann aktiv zur Atmosphäre und zur Kultur in unserer Kirchengemeinde beitragen.

Folgendes Leitbild wurde beschlossen:

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen. Dies verleiht uns Menschen Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. In unserer Kirchengemeinde wollen wir diese Würde achten.

Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Gewalt hat keinen Raum in unserer Kirchengemeinde.

Wir wollen Menschen, ganz besonders Kindern und Jugendlichen, sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können.

Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen, in dem Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden können.

Wir wissen dabei um die Möglichkeit, dass da, wo Menschen einander begegnen, auch das Risiko für Verletzungen und Fehler besteht. Diese werden nicht verschwiegen. Wo es zu Grenzüberschreitungen oder gar Übergriffen kommt, unterstützen wir aktiv den Umgang mit Beschwerden und Fehlern. Dabei orientieren wir uns an einer Kultur der Achtsamkeit. In unserem Verhaltenskodex, den alle hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in einer Selbstverpflichtung unterschreiben, wird deutlich, wie dieses Leitbild in unserer täglichen Arbeit konkret wird.



Darum geht es in Kürze:

- Jede/r ist wichtig: Wir möchten als Gemeinde offene, aber geschützte Räume anbieten.
- Wir sind unterschiedlich: Wir wollen die eigenen und fremden Grenzen wahrnehmen und schützen. „Nein- Sagen“ ist deshalb erlaubt und erwünscht!
- Ihre Meinung ist gefragt: Wir bitten Sie, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie etwas beunruhigt.

Dafür wollen wir uns als Gemeinde mit Ihrer Hilfe einsetzen.



- geschrieben von Kathrin Riedl -

Infos für Mitarbeitende:

In den kommenden Wochen werden die Mitarbeitenden gebeten, den Verhaltenskodex zu unterschreiben. Von manchen wird auch die Vorlage eines Führungszeugnisses erforderlich sein. Dazu erhalten Sie eine persönliche Information. Zudem werden Schulungen für Mitarbeitende zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt angeboten. Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Gemeindehomepage.

Ansprechpersonen für Sie:

Falls Sie selbst eine belastende Grenzverletzung oder einen sexuellen Übergriff erlebt haben, möchten wir Sie gerne auf unsere Ansprechpersonen hinweisen.

Antje Weinreich (Systemische Therapeutin): 0831- 590 346 36

Johannes Steiner (Pfarrer und Klinikseelsorger): 08341- 97 11 830

Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt:

089- 55 95 335 / Email: ansprechstellesg@elkb.de

Homepage: www.aktivgegenmissbrauch-elkb.de

Interview mit Jutta Strehlke aus dem Schutzkonzept-Team:

Kathrin Riedl:

Weißt du noch, was deine ersten Gedanken waren, als du gefragt wurdest am Schutzkonzept mitzuarbeiten?

Jutta Strehlke:

Meine ersten Gedanken, als ich vom Schutzkonzept erfahren habe, waren, dass es grundsätzlich sehr löblich ist, dass sich jede Kirchengemeinde darum kümmern muss, - aber doch nicht bei uns! Da ist doch keine Gefahr und auch noch nie was passiert!

Kathrin Riedl:

Wie hast du eure Arbeit am Schutzkonzept wahrgenommen?

Jutta Strehlke:

Es war für unsere Arbeit sehr hilfreich, dass von der Fachstelle schon eine gewisse Vorarbeit geleistet worden war. Dadurch gab es eine Art Gerüst. Den anderen drei Mitarbeitenden ging es ein bisschen wie mir mit der Frage: Muss das wirklich auch bei uns sein...? Die Zusammenarbeit war sehr vertrauensvoll und wir haben auch viel gelacht.

Wenn wir uns bei einem Sachverhalt nichts konkret vorstellen konnten, haben wir immer eine Bratwurstverkäuferin am Weihnachtsmarkt als Beispiel hergenommen. Und es wurde ein geflügelter Spruch: „Was würde jetzt die Bratwurstverkäuferin dazu sagen?“. Das konkrete Beispiel hat uns aber oft die Thematik erhellt und dadurch viel weitergeholfen.

Kathrin Riedl:

Haben sich durch die Arbeit am Schutzkonzept neue Sichtweisen ergeben?

Jutta Strehlke:

Ja, im Laufe der Arbeit haben wir festgestellt, dass es wichtig ist, alle Abläufe und Gegebenheiten vor Ort wirklich mal zu durchdenken und durchzusprechen. Und wir haben es immer mehr als notwendig und sinnvoll empfunden.

Kathrin Riedl:

Welche Hoffnungen und Wünsche verbindest du mit der Umsetzung?

Jutta Strehlke:

Ich hoffe inständig, dass kein Missbrauch – nicht nur bei uns, sondern nirgends – mehr passiert. Ich denke, durch das Schutzkonzept haben wir versucht, möglichst viele präventive Dinge zu bedenken und einzurichten. Somit ist hoffentlich die Hemmschwelle für evtl. Übergriffe sehr hoch. Wichtig ist auch der wertschätzende Umgang mit allen Beteiligten und die Zusammenarbeit mit allen auf Augenhöhe. Es findet durch das jetzt vorhandene Schutzkonzept eine Sensibilisierung für das Thema statt und es wird auch im Gemeindeleben aus der „Tabu-Zone“ geholt.

Kathrin Riedl:

Vielen Dank für das Interview!

Unsere Gottesdienste von Dezember bis Februar



| | | | |
|--|-------------------------------------|---|---|
| 21.12.2025 4. Advent | 10.00 Uhr | Heilig-Geist-Kirche | Vikarin Riedl |
| 24.12.2025 Heiliger Abend | 15.30 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr | Heilig-Geist-Kirche Krippenspiel Heilig-Geist-Kirche Christvesper mit Kirchenchor Heilig-Geist-Kirche Christmette | Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer Vikarin Riedl |
| 25.12.2025 1. Weihnachtstag | 9.00 Uhr 17.00 Uhr | Thalkirchdorf, Thaler Treff, mit Abendmahl Gemeindesaal – Wärmestube für die Seele | Pfarrer Waßmer Vikarin Riedl & Team |
| 28.12.2025 1. Sonntag nach dem Christfest | 17.00 Uhr | Heilig-Geist-Kirche: Klingende Weihnacht | Pfarrer Waßmer |
| 31.12.2025 Silvester | 17.00 Uhr | Heilig-Geist-Kirche mit Abendmahl | Pfarrer Waßmer |
| 01.01.2026 Neujahr | 17.00 Uhr | Gemeindesaal - Segnungsgottesdienst | Pfarrer Waßmer |
| 04.01.2026 2. Sonntag nach dem Christfest | 10.00 Uhr | Gemeindesaal | Prädikant Renner |
| 09.01.2026 | 15.30 Uhr | Seniorenzentrum St. Elisabeth | Vikarin Riedl |
| 11.01.2026 1. Sonntag nach Epiphania | 9.00 Uhr 10.00 Uhr | Thalkirchdorf, Thaler Treff Heilig-Geist-Kirche, gleichzeitig Kinderkirche „mit Gott wachsen“, anschließend Kirchencafé | Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer mit Konfiimpuls |
| 18.01.2026 2. Sonntag nach Epiphania | 9.00 Uhr 10.00 Uhr | Stiefenhofen, Gruppenraum des katholischen Pfarrhauses Heilig-Geist-Kirche | Pfarrer Waßmer |
| 25.01.2026 3. Sonntag nach Epiphania | 10.00 Uhr | Heilig-Geist-Kirche mit Abendmahl, anschließend Frauenkram-Flohmarkt | Vikarin Riedl |
| 01.02.2026 Letzter Sonntag nach Epiphania | 9.00 Uhr 10.00 Uhr | Thalkirchdorf, Thaler Treff Heilig-Geist-Kirche, gleichzeitig Kinderkirche „mit Gott wachsen“ | Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer |
| 08.02.2026 Sexagesimä | 10.00 Uhr | Gemeindesaal | Lektor Schröder |
| 13.02.2026 | 15.30 Uhr | Seniorenzentrum St. Elisabeth | Vikarin Riedl |
| 15.02.2026 Estomihi | 9.00 Uhr 10.00 Uhr | Stiefenhofen, Gruppenraum des katholischen Pfarrhauses Gemeindesaal mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé | Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer mit Konfiimpuls |
| 21.02.2026 Kein Gottesdienst am 22.02. Invokavit | 17.00 Uhr | Gemeindesaal coming close „Feierabend mit Gott“ | Pfarrer Waßmer und Team |

| | | | |
|------------------------------|------------------------------------|--|--|
| 01.03.2026 Reminiszere | 9.00 Uhr 10.00 Uhr | Thalkirchdorf, Thaler Treff Heilig-Geist-Kirche, gleichzeitig Kinderkirche „mit Gott wachsen“ | Vikarin Riedl Vikarin Riedl |
| 08.03.2026 Okuli | 10.00 Uhr | Gemeindesaal | Prädikant Renner |
| 13.03.2026 | 15.30 Uhr | Seniorenzentrum St. Elisabeth | Vikarin Riedl |
| 15.03.2026 Lätare | 9.00 Uhr 10.00 Uhr | Stiefenhofen, Gruppenraum des katholischen Pfarrhauses Heilig-Geist-Kirche mit Abendmahl, anschließend Osterbasar | Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer |
| 22.03.2026 Judika | 10.00 Uhr | Legobaugottesdienst im Gemeindesaal | Pfarrer Waßmer, Vikarin Riedl & Team |
| 29.03.2026 Palmsonntag | 10.00 Uhr | Gemeindesaal | Vikarin Riedl |
| 02.04.2026 Gründonnerstag | 19.00 Uhr | Gemeindesaal, Tischabendmahl | Vikarin Riedl |
| 03.04.2026 Karfreitag | 8.30 Uhr 10.00 Uhr 15.30 Uhr | Thalkirchdorf mit Abendmahl, Thaler Treff Heilig-Geist-Kirche mit Abendmahl Seniorenzentrum St. Elisabeth | Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer |

„Wärmestube für die Seele“

Einladung zum Weihnachtsabend am 25. Dezember

Die „gute Stube“ war früher der Mittelpunkt eines jeden Hauses – ein Ort der Wärme, der Tischgemeinschaft und der Begegnung. Genau dazu möchten wir Sie einladen: in die „gute Stube“ unserer Kirchengemeinde. **Am 1. Weihnachtsfeiertag um 17.00 Uhr** öffnen wir die Türen des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehauses für einen besonderen Abend:

Statt eines klassischen Gottesdienstes feiern wir **Weihnachten mit allen Sinnen** – mit einem festlichen Abendessen, mit Liedern, Texten, Gebet und vor allem: **miteinander**. Unter dem Motto **„Gemeinsam statt einsam“** möchten wir diesen besonderen Abend mit Ihnen teilen – in Wärme, Gemeinschaft und weihnachtlicher Freude.

Es würde unsere Planungen erleichtern, wenn Sie unser Pfarramt (Tel. 08386/355) über Ihr Kommen bis zum Freitag, den 19.12.25 informieren könnten.

Herzliche Einladung – wir freuen uns auf Sie!

Klingende Weihnacht am 28.12.25 um 17.00 Uhr

Weihnachten klingt und schwingt: Dies wollen wir am Sonntag nach Weihnachten (28.12.) um 17.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche erleben. Der Kirchenraum ist mit Kerzen erleuchtet, der Weihnachtsbaum erstrahlt hell. Wir hören auf Klangschalen unterschiedlicher Größe, lauschen der Veeh-Harfe, lassen uns von Orgelklängen berühren und verbinden uns mit bekannten und unbekanntem weihnachtlichen Texten aus Bibel und Literatur. Ein Abend, der von Susanne Gürtler, Margot Walther, Hannelore Spandl und Pfarrer Andreas Waßmer vorbereitet und durchgeführt wird.

Segnungsgottesdienst am 01.01.26

Das neue Jahr mit dem Segen Gottes bewusst starten: Das können alle Interessierten am 01.01.2026 um 17.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindesaal erleben. Im Segen stellen wir uns in die Freundlichkeit Gottes hinein. Nützen Sie diese Kraftquelle unseres Glaubens.

Kirchencafé

Das Kirchencafé-Team lädt nach dem Gottesdienst auf einen Kaffee oder Tee, Gespräch und Begegnung in das Gemeindehaus ein. Die Termine: **11.01. / 15.02.2026**

Neues Gesangbuch in Arbeit

Seit den 1990er Jahren singen wir aus unserem blauen Gesangbüchern regelmäßig in Gottesdiensten und bei gemeinsamen Treffen. Im Jahr 2024 haben viele Feierlichkeiten das Evangelische Gesangbuch gewürdigt und auf 500 Jahre Geschichte zurückgeblickt. Nun wird von einer landesweiten Kommission ein neues Gesangbuch erarbeitet. Aufgrund großer Veränderungen in der Gestaltung der Gottesdienste ist es an der Zeit, Bewährtes zu behalten und neue Lieder, Gesänge und Gebete hinzuzufügen.

Ab Dezember werden wir eine der Gemeinden in Deutschland sein, die Teile der erarbeiteten Version testen und auswerten darf. Wir Hauptamtlichen sind gespannt auf die Änderungen und wir sind sehr interessiert an Ihrer Meinung. Dafür werden wir Ihnen in den nächsten Monaten immer wieder Gelegenheit geben. Machen Sie sich mit uns gemeinsam auf den Weg.

Pilgern im Advent



Am **Freitag, 19.12.** laden Karin Glöckle, Vikarin Kathrin Riedl und Pfarrer Andreas Waßmer zu einem Pilgernachmittag vor dem 4. Advent unter dem **Thema „Lichtblicke“** ein. Auf dem Weg in die Dunkelheit des Abends hinein und kurz vor der längsten Nacht des Jahres suchen und finden wir Lichtspuren, die uns mit dem Wunder der Weihnacht verbinden. Der Weg geht von Zell über Oberthalhofen, Stiefenhofen und Genhofen wieder zurück nach Zell.

Beginn 15.00 Uhr. Treffpunkt Zell, Bartholomäuskirche. Dauer ca. 3 Std.

Winterberggottesdienste 2026

Unsere Winterberggottesdienste finden neben der Bergstation der Imbergbahn statt. Die Termine sind jeweils am **Freitag um 14.30 Uhr: 09.01., 30.01., 20.02.** Ob zu Fuß durch die verschneite Winterlandschaft, mit den Skiern, den Schneeschuhen oder ganz gemütlich mit der Bergbahn – sind auch Sie mit dabei, wenn wir Gott und das Leben im Winter feiern.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Winterkirche

Viele Kirchengemeinden machen es schon länger – nun auch wir: In der Zeit vom **01.01.2026 (Neujahr) bis zum 02.04.2026 (Gründonnerstag)** werden wir unsere Gottesdienste nicht in der Heilig-Geist-Kirche, sondern im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus feiern. Das hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung im Oktober beschlossen. Dadurch erhoffen wir uns eine Reduktion unserer Stromkosten (die Kirche wird über elektrische Bankheizstrahler beheizt). Außerdem schädigt das schnelle Aufheizen der Kirche in der Winterzeit sowohl die Orgel (sie verstimmt sich) als auch das Gemäuer (es wird feucht).

Der Gemeindesaal lädt mit einer anderen Atmosphäre ein. Wir sind gespannt, wie es uns mit diesem Ortswechsel geht. Sprechen Sie uns gerne an. Immer mal wieder werden wir in dieser Zeit aus räumlichen Gründen dennoch in die Kirche gehen (Frauenkram-Flohmarkt / Osterbasar / bei Kinderkirche „mit Gott wachsen“).

Ab Karfreitag feiern wir unsere Gottesdienste dann wieder regelmäßig in der Heilig-Geist-Kirche.

Losgehen: Winterpilgern am Kapf



Zu Beginn des neuen Jahres wollen wir gemeinsam Neues wagen. Dazu gehen wir in die Winterlandschaft hinaus. Durch Texte, Aufmerksamkeitsübungen, Schweigen und meditatives Gehen kann eine innere Klarheit wachsen. Seelsorgerliche Begleitung möglich, falls erwünscht.

Termin: Freitag, 16.01.2026, 14 Uhr. Treffpunkt: Heilig-Geist-Kirche. Leitung: Karin Glöckle (geistliche Begleiterin), Kathrin Riedl (Vikarin), Andreas Waßmer (Pfarrer, geistlicher Begleiter)

Vorankündigung



Auch 2026 feiern wir wieder einen Berggottesdienst zur Krokusblüte auf den Hündlewiesen bei der Hochsiedelalpe. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie den Aushängen in den Schaukästen.

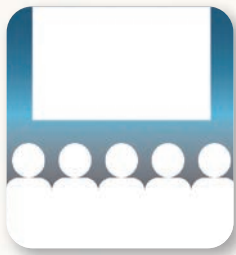
Kasualiengebühren entfallen

Der Kirchenvorstand hat ebenfalls beschlossen, ab dem 01.01.2026 keine Gebühren mehr für Kasualien (Trauungen/Beerdigungen) zu erheben. Mit dieser Entscheidung folgt der Kirchenvorstand einem Vorschlag der Landessynode. Sie können bei einer Taufe, Hochzeit oder Beerdigung auch weiterhin unsere Kirchengemeinde mit einer freiwilligen Spende unterstützen.

Bibeltag für Erwachsene

Am **Samstag vor Palmsonntag (28.03.2026)** laden wir von **9-16 Uhr** zu einem Bibeltag für Erwachsene ein. Gemeinsam machen wir uns auf Entdeckertour durch das „Buch der Bücher“, lernen Aufbau, Entstehungsprozess und historische Hintergründe kennen, die uns helfen, Texte der Bibel besser einzuordnen. Außerdem fragen wir uns, welche Bedeutung die Bibel heute für das Leben spielen könnte. Wer teilnehmen möchte und Fragen rund um die Bibel hat, kann diese gerne im Vorfeld uns zukommen lassen (pfarramt.oberstufen@elkb.de/ Tel: 08386/355). Das hilft uns, das Programm des Tages besser zu planen. Der Tag wird von Pfarrer Andreas Waßmer durchgeführt. Um Anmeldung wird gebeten.

FreitagsKino



Einmal im Monat bieten wir weiterhin das FreitagsKino mit wechselnden und aktuellen Filmen an. Der Eintritt ist frei. Zum Freitags-Kino sind Jugendliche ab 12 Jahren sowie alle Erwachsenen herzlich eingeladen und zwar an folgenden Terminen: **30.01., 27.02. und 27.3.2026** um

19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Welcher Film gezeigt wird, entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten bzw. erfahren Sie im Büro. Leitung: Annette Matt. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.**

Seniorenachmittage



Herzliche Einladung zu den Seniorenachmittagen in unserem Gemeindehaus.

Die Leitung hat Pfarrer Andreas Waßmer. Geplant haben wir für Sie folgende Nachmittage und Themen:

Donnerstag, 29.01.2026, 14.33 Uhr: Fasching

wir feiern wieder Fasching, in diesem Jahr unter dem Motto: **„Safari-Abenteuer – wo die wilden Tiere feiern“** Verschiedene Einlagen warten auf Sie an diesem Nachmittag, und natürlich freuen wir uns über alle, die verkleidet kommen. **Live-Musik mit Mischa.**

Donnerstag, 26.02.2026, 15.00 Uhr:

Wir testen das neue Gesangbuch

Am 1. Advent 2028 (!) soll ein neues Gesangbuch in den Kirchengemeinden willkommen geheißen werden. Zur Zeit dürfen wir als „Erprobungsgemeinde“ eine Version des neuen Gesangbuches bei uns ausprobieren und zurückmelden, was uns zusagt und was eher nicht. Wir werden gemeinsam im neuen Gesangbuch blättern, singen und miteinander darüber sprechen, wie uns das neue Produkt gefällt.

Donnerstag, 26.03.2026, 15.00 Uhr: Frauenpower

„Frauenpower“: Man denkt ja oft, die Bibel und mit ihr die ganze Kirche wäre männerdominiert. Ganz falsch ist dieser Eindruck nicht. Aber es lohnt sich, genauer hinzuschauen. Denn wie im richtigen Leben haben auch in der Bibel oft die Frauen die Hosen an. Herzliche Einladung zu einer spannenden Spurensuche.

Handarbeitshock im Gemeindehaus

Die Handarbeitsgruppe trifft sich alle 14 Tage in Gemeindehaus, um gemeinsam zu häkeln, zu stricken und zu plaudern. Die nächsten Termine (jeweils Mittwochs 15.00 – 16.30 Uhr): 17.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03. 08.04. Herzliche Einladung an alle, die Freude am gemeinsamen Handarbeiten haben. Leitung: Barbara Schrott-Lehmann und Yvonne Vögel

Chor „Cantate domino“



Wir treffen uns an **jedem Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr** in unserem Gemeindehaus zur Chorprobe. Herzliche Einladung an alle, die Lust zum gemeinsamen Singen haben. Die Chorleitung hat Michael Bendoraitis.

Frauenkram – Flohmarkt

Sonntag, 25.01.2026 von 11.00 Uhr – 16.00 Uhr



Am **25.01.2026** ist wieder **„Frauenkram - Flohmarkt“** im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Von 11.00 bis 16.00 Uhr werden tolle Secondhand Waren verkauft - alles, was das Frauenherz begehrt: hochwertige Schuhe, Kleider, Schmuck, Accessoires, Deko und vieles mehr. Es gibt auch wieder Kaffee und feine selbstgebackene Kuchen in unserem „Frauenkram-Café“. Plaudern, Kaffee trinken und schöne Sachen kaufen ist die Devise des Nachmittages. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Osterbasar am 15.03.2026



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder unseren Osterbasar veranstalten, und zwar am **Sonntag, den 15.03.2026** im Anschluss an den Gottesdienst bzw. am Nachmittag.

Wie schon in den letzten Jahren werden wieder kleine und feine Geschenke zu Ostern angeboten, daneben wird es auch wieder Kaffee und Kuchen geben. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Musik und Unterhaltung. Über den Ablauf und das Programm werden wir Sie rechtzeitig über die Presse informieren.

Figurentheater Ingolstadt



Das Figurentheater Ingolstadt wird am **Freitag, den 06. Februar 2026** wieder bei uns im Gemeindehaus zu Gast sein. Auf dem Programm steht das Stück: „**Der kleine Rabe Socke**“

Beginn ist um 15.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, der Eintritt beträgt 7,- Euro direkt an der Kasse. Für alle Kinder ab zwei Jahren, Spieldauer ca. 50 Minuten. Bitte unbedingt im evangelischen Pfarramt Karten reservieren, damit wirklich alle Platz haben: pfarramt.oberstaufen@elkb.de oder Tel.: 08386-355

KinderKino



Weiter geht es auch im Frühjahr mit unserem KinderKino. Am **Samstag, den 31.01.** um **15.00 Uhr** öffnet unser kleines Kino wieder seine Tore mit einem aktuellen Film.

Wie immer wird für richtige „Kinoatmosphäre“ gesorgt, wobei sich das KinderKino an alle Kinder von 6 bis 12 Jahre wendet. Der Eintritt beträgt 1,50 €. Welcher Film jeweils gezeigt wird, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Eine Anmeldung bis spätestens Freitag, den 30.1. um 18.00 Uhr ist unbedingt erforderlich. Sollten sich bis dahin nicht genügend Kinder (mind. 10 Teilnehmer) angemeldet haben, entfällt die Vorstellung.

Die Rocker-Kids

„Die Rocker-Kids“, so heißt die Musik-Gruppe für alle Kindergarten-Kinder von 3-6 Jahren, die gerne singen, tanzen und musizieren. Die Gruppe trifft sich immer montags (zunächst mit den Eltern) von 14.30-15.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Um eine Anmeldung wird gebeten – entweder im Pfarramt unter 08386-355 oder direkt unter babyrockers@mail.de / Leitung: Angela Hunold

Legobautage im März 2026



In der Zeit vom **20. – 22. März 2026** finden wieder unsere Legobautage statt. Dann verwandelt sich unser Gemeindesaal in eine große Legobau-Werkstatt. Alle Kinder von der 1.-6. Klasse sind dazu eingeladen. Gebaut wird an zwei Halbtagen (Freitagnachmittag/ Samstagvormittag). Flyer mit allen Details zur Anmeldung werden rechtzeitig über die Schulen verteilt. Die Legobautage finden ihren Abschluss in einem Gottesdienst für Kleine und Große, der am Sonntag, den 22.03.2026 um 10 Uhr im Gemeindesaal des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehauses, also inmitten der Legobastadt, gefeiert wird. Wir sind jetzt schon gespannt und freuen uns auf euch!

Kinderkirche „mit Gott wachsen“: Zwergergottesdienst und Kindergottesdienst



Seit vergangenem September startet unsere Kinderkirche immer zusammen mit dem Gottesdienst für die „Großen“ um 10 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Nach einem gemein-

samen Beginn ziehen die Kinder (je nach Bedarf auch mit ihren Eltern) hinüber ins Gemeindehaus und feiern ihren Gottesdienst dann kindgerecht, anschaulich und kreativ als Zwergergottesdienst (0-6 Jahren) und als Kindergottesdienst (6-12 Jahren) in ökumenischer Weite weiter. Unsere nächsten Termine: **11.01., 01.02. und 01.03.2026**

Die Babyrockers

„Die Babyrockers“ treffen sich **jeden Donnerstag von 8.30 - 9.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Kinder zwischen einem und drei Jahren können mit ihren Eltern an dieser musikalischen Früherziehung teilnehmen. Um eine Anmeldung wird gebeten – entweder im Pfarramt oder direkt unter babyrockers@mail.de
Leitung: Linn Sonntag, Nuni Eß-Suwannapak und Marie-Ann Mohr.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

| Januar | Februar | März |
|----------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Werner Hüftle | Ingrid Mark | Klaus Tollisus |
| Rita Schädler | Birgit Pfänder | Rudolf Maier |
| Madeleine Rapp Schleuniger | Dieter Goldbach | Traute Häberle |
| Claus Keitel | Helga Krolop-Käfer | Roland Marquardt |
| Christel Bauer | Irmgard Mohr | Sonja Warkowski-Stenzel |
| Susanne Baur | Thomas Stede | Christine Köhler |
| Heidi Schmid | Karin Lübbe | Ulrich Verhoek |
| Elfriede Meßmang | Karl-Hermann Schulten | Heidrun Bauer |
| Günter Lapp | Bernhard Cordier | Anneliese Eckert |
| Werner Aichele | Dieter Harms | Marianne Lutzeier |
| Else Schmeiser | Heidemarie Buchen | Karl-Heinz Bentele |
| Erika Moritz | Brigitta Neher | Kay Springorum |
| Klaus Fischer | Eveline Kapner | Heinz Baldauf |
| Karin Lauber | Adolf Presser | Rosemarie Heilig |
| Ernst Trick | Thilo Ludewig | Gerard De Jonge |
| | Edelgard Bauer | Siegfried Kleih |
| | Helga Maurer | |
| | Cornelia Bentele | |

Veröffentlicht haben wir die Namen aller Geburtstagskinder ab 70 Jahren.
Wenn Sie keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünschen, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Aus den Kirchenbüchern

Taufen



Lisann Maibach am 03.10.2025 in Oberstaufen
Ida Thies am 25.10.2025 in Oberstaufen
Mila Schwarzbach am 15.11.2025 in Oberstaufen

Beerdigungen



Siegfried Rasch am 27.08.2025 in Oberstaufen
Rolf Ebinger am 18.09.2025 in Oberstaufen
Katharina Gelbling am 09.10.2025 in Oberstaufen
Hannelore Grote am 24.10.2025 in Oberstaufen
Stephan Eich am 11.11.2025 in Oberstaufen

Allgemein wichtige Adressen

Demenzhilfe Oberstaufen

Familienzentrum Oberstaufen
Schloßstraße 28
87534 Oberstaufen
Tel.: 08386-9300699
www.famz-oberstaufen.de

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

St.-Mang-Platz 12
87435 Kempten
Tel.: 0831-54059-310
Fax: 0831-54059-199

Ev.-Luth. Diakonieverein

Oberallgäu e.V. Sozialstation
Martin-Luther-Straße 10b
87527 Sonthofen - Tel.: 08321-660120
www.sozialstation-sonthofen.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum Oberallgäu

Sonthoferstraße 17
87509 Immenstadt
Tel.: 08323-99965-0
Fax: 08323-99965-19

Schwangerenberatung im Landratsamt Oberallgäu

Ulrike Cebulla (Sonthofen)
Tel.: 08321-612128
Fax: 08321-61267128

Telefonseelsorge

0800/1110111
0800/1110222
0800/116123
Beistand in Krisen und Notsituationen

Ansprechpersonen für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

Antje Weinreich
(Systemische Therapeutin)
Tel.: 0831-59034636

Johannes Steiner
(Pfarrer und Klinikseelsorger)
Tel.: 08341-9711830

Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt

Tel.: 089-5595335
Email: ansprechstellesg@elkb.de
www.aktivgegenmissbrauch-elkb.de

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Brot
für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt!

Gemeinsam können wir viel erreichen. Hier gelangen Sie direkt zur Spendenseite: www.brot-fuer-die-welt.de

BochPlan

Planungsservice und
Dienstleister für Architekten,
Baufirmen und Bauherren



Rainer Boch
Im Moos 6
88167 Stiefenhofen
+49 (0)8386 9623970
info@boch-plan.de
www.boch-plan.de



schreinerei
Geißler

Sennereiweg 1
Oberstaufen/Weißbach
Tel +49 (0) 83 86 21 46

www.schreinerei-geissler.com



**Bestattungen
Frommknecht**

Schloßstraße 15
87534 Oberstaufen
Telefon (08386) 961067
Mobil (0151) 59166266
info@bestattungen-
frommknecht.de

In Oberstaufen
und Umgebung
ist Ihre persönliche
Ansprechpartnerin
Frau Margit Rothenhäusler
jederzeit für Sie erreichbar.

**Trauergespräche und
Bestattungsvorsorge-
Beratung, auf Wunsch auch
gerne bei Ihnen zuhause.**

can-am | ski-doo | LYNX

Schmeiser
Motorgeräte, Kfz u. Schneefahrzeuge



Skidoo Schmeiser GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
Salzstraße 19
D-87534 Oberstaufen

Fon +49 8325 9723
Fax +49 8325 9724
info@skidoo-schmeiser.de



autohaus hofmann

...ganz persönlich!

Ihr Partner für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge

Unsere Leistungen für Sie:

- Vermittlung von Neuwagen
- Verkauf von EU-Neuwagen
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur/Glaserersatz
- Klimatechnikservice und -Reparatur
- Inspektion für alle Marken
- Werkstattdienstleistungen
- Reifenservice
- Zubehör Verkauf
- Montags und Mittwochs
- Hauptuntersuchung bei uns im Haus
- kostenloser Hol- und Bringservice innerorts

Argenstr. 52 - 87534 Oberstaufen - Tel. 0 83 86 - 2333
www.hofmann-autohaus.de



Blumen & Gestecke für jede Gelegenheit

08386 962030

Hugo-von-Königsegg-Straße 2, 87534 Oberstaufen

OUTLET SCHEIDEGG

SICHERT EUCH DIE PROZENTE

SPORT HAUBER OUTLET SCHEIDEGG

Kirchplatz 3 · 88175 Scheidegg
Tel. 08381 18942222 · www.sport-hauber.de

SPORT HAUBER



WINTER AUF DEM HOCHGRAT

- NATURRODELBAHN AUF CA. 5 KM LÄNGE
- FREERIDING FÜR SKI UND SNOWBOARD
- WINTERWANDERN MIT SCHNEESCHUHEN

Rodel- und Schneeschuhverleih an der Talstation | Betriebszeiten auf unserer Homepage

HOCHGRATBAHN GMBH & CO.

Lanzenbach 5
D-87534 Oberstaufen-Steibis

+49 8386 8222
info@hochgrat.de

www.hochgrat.de



Menschlich, Ehrlich, Immer an Ihrer Seite.



Alle Menschen sind besonders.



Individuelle Bestattungen spiegeln das Leben Ihrer Liebsten wider und lassen so wertvolle Erinnerungen noch einmal aufleben.

Immenstädter Straße 2 · Oberstaufen · 08386 962178

Bücher Edele



Oberstaufen
Hugo-von-Königsegg-Str. 13
Tel. 08386-939862
oberstaufen@edele.de
www.edele.de

Jetzt gleich holen!
Unser neues Magazin mit besten Empfehlungen.

Entdecken Sie auch unsere vielen Geschenkartikel!

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr · Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

BERGGENUSS

...einfach himmlisch!



Hündle - Thalkirchdorf & Imberg / Skiarena

Gipfelfreude für Groß und Klein: Schweben Sie mit uns hinauf zu den herrlichen Panoramen der Sport- u. Freizeitregion rund um Oberstaufen. www.huendle.de | www.imbergbahn.de



STAUFNERAPOTHEKE

Ihre Apotheke in Oberstaufen

Bestellung per WhatsApp

Gerne können Sie Ihre Medikamente bei uns bequem per WhatsApp unter 083864583 oder auch telefonisch vorbestellen.

Eine **Lieferung** nach Hause oder direkt ins Hotel ist **kostenlos**.

Natürlich dürfen Sie Ihre bestellten Medikamente auch direkt bei uns in der Apotheke abholen.



Apotheker Daniel Hunold
Hugo-von-Königsegg-Str. 4
87534 Oberstaufen
Telefon 0 83 86/45 83
info@staufnerapotheke.de
www.staufnerapotheke.de



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oberstaufen

Montfortweg 7

87534 Oberstaufen

Pfarramtsbüro

Sekretärin: Annette Matt

Tel.: 08386-355

Fax: 08386-960374

E-Mail: pfarramt.oberstaufen@elkb.de

www.oberstaufen-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Di. und Mi. von 9.00 – 12.00 Uhr

Do. von 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer Andreas Waßmer

Kapfweg 2, 87534 Oberstaufen

E-Mail: andreas.wassmer@elkb.de

Vikarin

Kathrin Riedl, Tel.: 01 51 - 68 55 54 23

E-Mail: kathrin.riedl@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Christoph Schröder, Oberstaufen

E-Mail: christoph.schroeder@elkb.de

Kirchenpflegerin

Helen Hagenmaier, Oberstaufen

Mesner-Team

Margot Walther, Stiefenhofen

Sina Schmid, Oberstaufen

Josef Schratt, Oberstaufen

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Allgäu - Kontoinhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberstaufen

IBAN: DE 59 7335 0000 0000 3409 50 - BIC: BYLADEM1ALG

Monatsspruch Januar 2026

**„Du sollst den HERRN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele
und mit ganzer Kraft.“**

5. Mose 6,5



Impressum

Gemeindebrief Hahnschrei Dezember 2025 – März 2026

Redaktionsteam: Annette Matt, Susanne Gürtler, Yvonne Vögel, Vikarin Kathrin Riedl, Pfarrer Andreas Waßmer

Grafik und Produktion: Hartmut Matschke, www.creativstudio-matschke.de